

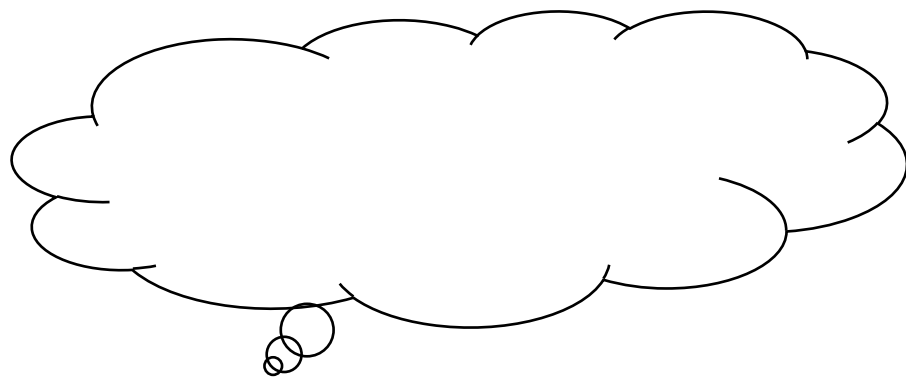
Manchmal, da verirrt man sich. Manchmal da war es ein Witz zu viel, ein Anruf zu wenig, eine Weile zu lang nicht gesehen, einen Moment zu kurz nur zugehört...

Wir Menschen, wir dürfen unserer Wege gehen, wir dürfen selbst und frei entscheiden. Dabei geschieht es: Wir geraten auf Irrwege, wir machen Fehler, wir fallen hin. Wir haben gelesen, Gott nimmt uns immer an, er lässt uns nicht verloren gehen, er sucht uns, er geht uns entgegen, wartet, hilft uns auf und hält uns fest. Das tut gut zu wissen!

Manchmal kann es gut tun sich klarzumachen, wo wir Fehler gemacht haben, wo wir falsch abgebogen sind, wo wir jemandem Unrecht getan haben, wo wir zu lange gewartet haben uns mal wieder zu melden, wo wir zu wenig Zeit für Andere hatten.

Vergebung erfahren und neu anfangen – darin liegt eine große Kraft. Es geht nicht darum, sich klein und hässlich zu fühlen, sondern darum, wieder frei und aufrecht gehen zu können. Gibt es etwas, was mich belastet? Steht etwas zwischen mir und einem anderen; zwischen mir und Gott? Durch das Aussprechen und das Annehmen der Vergebung wird manches leichter und es wird Platz für neue Begegnungen.

Hier ist Raum für das was im Herzen schmerzt...



**Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen,
was verloren ist.**

**Der Wochenspruch zum 3. Sonntag nach Trinitatis führt uns zu den
Geschichten über Verlorenes aus dem Evangelium nach Lukas (LK
15,1-10)**

Es nahten sich ihm aber alle Zöllner und Sünder, um ihn zu hören.
Und die Pharisäer und die Schriftgelehrten murrten und sprachen:
Dieser nimmt die Sünder an und isst mit ihnen.

Er sagte aber zu ihnen dies Gleichnis und sprach: Welcher Mensch ist
unter euch, der hundert Schafe hat und, wenn er eines von ihnen
verliert, nicht die neunundneunzig in der Wüste lässt und geht dem
verlorenen nach, bis er's findet?

Und wenn er's gefunden hat, so legt er sich's auf die Schultern voller
Freude. Und wenn er heimkommt, ruft er seine Freunde und
Nachbarn und spricht zu ihnen: Freut euch mit mir; denn ich habe
mein Schaf gefunden, das verloren war.

Ich sage euch: So wird auch Freude im Himmel sein über einen
Sünder, der Buße tut, mehr als über neunundneunzig Gerechte, die
der Buße nicht bedürfen.

Oder welche Frau, die zehn Silbergroschen hat und einen davon
verliert, zündet nicht ein Licht an und kehrt das Haus und sucht mit
Fleiß, bis sie ihn findet? Und wenn sie ihn gefunden hat, ruft sie ihre
Freundinnen und Nachbarinnen und spricht: Freut euch mit mir;
denn ich habe meinen Silbergroschen gefunden, den ich verloren
hatte.

So, sage ich euch, ist Freude vor den Engeln Gottes über einen
Sünder, der Buße tut.

Worte aus Psalm 103:

Lobe den Herrn, meine Seele,
und was in mir ist, seinen heiligen Namen!
Lobe den Herrn, meine Seele,
und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat:
der dir alle deine Sünde vergibt
und heilet alle deine Gebrechen,
der dein Leben vom Verderben erlöst,
der dich krönet mit Gnade und Barmherzigkeit,
der deinen Mund fröhlich macht
und du wieder jung wirst wie ein Adler.

Ich bitte dich Gott...

... lass mich nicht verloren gehen
... suche mich, wenn ich mich verirrt habe
... hilf mir auf, wenn ich gefallen bin
... halte mich, wenn ich abzustürzen drohe
... vergib mir, wenn ich sündig geworden bin

Vater unser...

Lied: Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe mich holt

